

IDEEN-INFO-POOL

rund um die Kirchen- oder Gemeindehaus-Sanierung

Ziel und Zweck dieses Ideenpools ist die Information über verschiedenste Möglichkeiten der Geldbeschaffung und der Einbindung möglicher Geldgeber und weiterer Personen aus den Gemeinden und ihrem Umfeld im Rahmen eines Sanierungs-, Umbau- oder Ausbauprojekts in der Kirchengemeinde.

Hier sollen Tipps von ehemaligen für zukünftige Bauherren zusammengetragen werden, damit nicht bei jedem Projekt die gleichen Hürden erst mühevoll genommen werden müssen.

Zudem sollen hier Ideen für Aktionen aufgeführt werden, die sich in allen Gemeinden mit mehr oder weniger Aufwand umsetzen lassen, um eine Spendenaktion, einen „Baustein-Tag“ oder eine Informationsveranstaltung unterstützend zu ergänzen und mögliche Spender/Geldgeber anzusprechen.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen und würden uns freuen, von Erfahrungen aus Ihrer Gemeinde zu hören (die wir dann hier – evtl. in gekürzter Form – wiedergeben können).

Senden Sie Ihre Erfahrungen oder ergänzende Tipps gerne an:
Susan und Hans-Hermann Buhr
Bausteinsammlung@SELK.de

1.) Verschiedene Finanzierungsquellen „anzapfen“:

Sollten Sie Ihre Baumaßnahmen nicht aus dem Gemeindehaushalt bestreiten können, lohnt es sich oft, bei folgenden möglichen Geldgebern anzufragen:

Zuschüsse beantragen:

- Bausteinsammlung der SELK:
Die Kirchenleitung der SELK hat als Meldefrist für Anträge auf Zuteilung einer Bausteinsammlung den 1. März des Vorjahres festgelegt. Die Entscheidung über die Vergabe trifft die Kirchenleitung auf ihrer Sitzung im April des Vorjahres. Mit dem formlosen Antrag auf Zuerkennung der Bausteinsammlung sollten ausführliche Unterlagen (mit Aussagen zum derzeitigen Zustand/Problemen, den geplanten Maßnahmen, der geplanten Finanzierung und der erhofften Wirkung für die Gemeinde) spätestens bis zum 1. März, möglichst jedoch früher im Kirchenbüro Hannover eingereicht werden.
Achtung: Die Bausteinsammlung hat einen langen „Vorlauf“: Vom Antrag bis zur Bereitstellung der Gelder können 2-3 Jahre vergehen!
Zudem kann eine Höhe des Sammlungs-Ergebnisses nicht zugesagt werden.

- Johannes-Bugenhagen-Verein der Selbständigen Evangelisch Lutherischen Kirche Dreieinigkeitsgemeinde Hamburg e.V.
 Kontakt: Dr. Kirsten Dressler
 Bendixenweg 8
 22307 Hamburg
 Tel.: (040) 69 12 545
 Mail: KEDressler@t-online.de
 Beim Johannes-Bugenhagen-Verein, der schon viele SELK-Gemeinden unterstützt hat, können formlose Anträge auf verlorene Zuschüsse für gemeindliche Baumaßnahmen oder besondere Projekte kirchlicher und gemeindlicher Arbeit mit aussagekräftigen Unterlagen gestellt werden. Die Mitgliederversammlung tagt in der Regel im März eines jeden Jahres.

- Diasporawerk der SELK
 (<http://www.diasporawerk-selk.com/index.php/antrag>)

- Lotto-Toto

- Denkmalschutz (Denkmalschutzamt)

- Stadtentwicklung (z. B. „Stadtumbau West“/„Stadtumbau Ost“; „Soziale Stadt“)

- Stadt, Landkreis, Region

- Sponsoren vor Ort ansprechen (Banken, Sparkassen, Unternehmen, Institutionen, Vereine)

- KfW (Senioren- oder Behindertengerechter Umbau, Energetische Maßnahmen; die Anträge müssen VORHER!! gestellt werden!)

Darlehen beantragen:

- Zinslose Darlehen (und Spenden) von Gemeindegliedern erbitten

- Allgemeine Kirchenkasse anfragen

- Sponsoren vor Ort ansprechen (Banken, Sparkassen, Unternehmen, Institutionen, Vereine)

- KfW (Senioren- oder Behindertengerechter Umbau, Energetische Maßnahmen; die Anträge müssen VORHER!! gestellt werden!)

Desweiteren sind die Einnahmen aus verschiedenen Aktionen, wie sie unter Punkt 6.) aufgeführt sind, möglicherweise ein weiteres Finanzierungs-Standbein!

2.) Fachliche Unterstützung/Durchführung suchen

Ein großes Sanierungsprojekt kann nur durch einen „hauptamtlichen Kümmerer“ oder eine engagierte und fachlich versierte Gruppe zügig abgewickelt werden. Es sollte möglichst ein „Bau-Ausschuss“ eingesetzt werden, der einen seiner Mitarbeiter als Ansprechpartner/Koordinator zur Verfügung stellt. Es empfiehlt sich, hier Fachleute einzubinden, die z.T. in den Gemeinden vorhanden sind.

Oder:

Externe(n) Bauleiter/Sachverständige gewinnen:

z. B.:

- Essen (hier wurde ein Gremium aus der Stadt Essen für die Betreuung der Sanierung gewonnen, das aus Fachleuten besteht, die sich mit der Sanierung denkmalgeschützter Kirchen auskennen und sich dafür engagiert einsetzen.)
- Dreihausen (spezialisierten Architekten gewonnen)

3.) Eigenleistung gewinnen

Gerade bei Baumaßnahmen ist es eine wunderbare Möglichkeit, Menschen mit besonderen Fähigkeiten und Fachkenntnissen - insbesondere auch vom Rand der Gemeinde - einzubeziehen (es lohnt sich sicher, hier einmal genau hinzuschauen und nachzufragen, wer über Zeit / Wissen / Können verfügt). Evtl. ist ein Abfragebogen an alle Gemeindeglieder (oder auch interessierte Nachbarn?) ein sinnvoller Einstieg, um die Bereitschaft, mitzumachen, zu erfragen (eigene Motivation in welchem Bereich?, möglicher Zeitumfang?, Art der Mitarbeit?, ...).

Wie die bereits durchgeführten „Bau-Camps“ in Homberg und Leipzig zeigen, sind auch Menschen, die nicht zur eigenen Gemeinde zählen, unter Umständen bereit, sich für Ihr Projekt einzusetzen. Hierfür müssen natürlich gewisse gemeindliche Voraussetzungen in Bezug auf Unterbringung, Verpflegung und Arbeits-Vorbereitung / -Koordination bestehen.

4.) Literatur-Tipps

Die badische Landeskirche hat eine Servicestelle für Fundraising. Deren Leiter, Dr. Torsten Sternberg, hat schon mehrmals mit gutem Feedback im Bereich der SELK referiert. Diese Stelle hat Literatur zusammengestellt und sogar kurz beschrieben:

https://www.ekiba.de/html/content/links_literatur.html

Hinweis: Wir selbst haben die Literatur nicht gelesen und können daher keine eindeutige Lese-Empfehlung geben.

5.) Öffentlichkeitsarbeit

Eine gute Öffentlichkeitsarbeit (vor Ort, in der Region/dem Landkreis und auch SELK-weit) erweitert den Kreis der Spender, Darlehensgeber und Mitarbeiter!

- Politik und Verwaltung der politischen Gemeinde ansprechen und einladen.
- Nachbar-Kirchengemeinden informieren, einladen.
- Um Unterstützung in jeglicher Hinsicht werben (in Gemeinde verankerte Unternehmen ansprechen).
- Bauvorhaben und -fortschritte dokumentieren und veröffentlichen (über Presse regional und SELK-weit, ggf. über Social Media).
- Artikel zur Gemeindegemeinschaft in der Presse platzieren – am besten wiederkehrend; evtl. kombiniert mit Hinweisen auf Veranstaltungen, Einladung zu besonderen Gottesdiensten, Einweihungstermin, ...

6.) Events und Aktionen (zur Finanzierung/als Marketing)

A. Aktionen der bisherigen Bausteingemeinden – Beispiele konkret:

Korbach/Dreihausen:

- Auf verschiedenen Großveranstaltungen: (Gegen eine Spende) Gewicht eines Basaltkerzenständers schätzen (Sieger erhält den Kerzenständer)
- Jubiläumsgottesdienst: Lied und Kanon
- Aktion zu Advent: Wurst und Goldschnaps

Siegen: Advents-Essen mit Bausteinverkauf: „Seit Jahrzehnten wird in der Siegener Kirchengemeinde an **drei Adventssonntagen** nach dem Gottesdienst ein gemeinsames Mittagessen veranstaltet. Dazu gibt es drei Frauengruppen, die zu Hause jeweils kochen, das fertige Essen mitbringen und dann zum gemeinsamen Mittagessen für gute Zwecke verkaufen, nämlich die **Kirchenmission, Diaspora** und die **Baustein-Sammlung**. Die Erlöse werden dann auch noch mit kleinen Spenden bei der Bezahlung aufgestockt, damit immer eine schöne Summe zusammenkommt. Diese Aktionen werden seit Jahren mit viel Freude durchgeführt und sehr gut angenommen.“

Dreihausen:

- Wireless-Benefizkonzert
- Aktion „Mein Weihnachtsgeld 2010 und 2012“
- Sammlung beim „Lebendigen Adventskalender“ 2012-2014

Schweningdorf:

- Konzert der Capella Nova
- Amerikanische Versteigerung einer Collage mit Bildern von der Kirche

Essen:

- Kunstinstallation in der Kirche
- Schätz-Aktion mit Preisen im Rahmen des Eröffnungsgottesdienstes (Teilnahme gegen Kauf von Bausteinen)
- Vortrag über den Architekten der Kirche

Cottbus:

- Kirchentagsstand mit Rucksack, incl. Spreewaldgurke und Gurkenquiz mit motivierendem Anschreiben mit kreativen Ideen an alle Gemeinden; vor-Ort-Publicity (Zeitungsartikel)

Leipzig:

- Entwurf und Herausgabe einer eigenen Postkartenserie
- Entwurf und Herausgabe einer eigenen Briefmarkenserie

Weitere Aktivitäten der Baustein-Gemeinden:.....

B. Aktionen/Events zur finanziellen Unterstützung (Ideensammlung)

- **Basar/Flohmarkt** (Spielzeug, Kunsthandwerkliches, Textiles, Bücher, ...)
- **Chor-, Posaunenchor-Workshops mit Konzert**
- **Festliches Abendessen (Mehrgänge-Menü)** durch kochbegeisterte Gemeindeglieder anbieten. Durch den Vorverkauf von Eintrittskarten (incl. Spendenanteil) kann man die Mengen gut planen.
- **Foto-Kalender / Foto-Wettbewerb**
- **(Kinder)-Aktion: Mosaik legen lassen und versteigern**
- **Kino-Abend (Open Air?) veranstalten**
- **Koch-Buch mit Lieblingsrezepten der Gemeinde zusammenstellen und herausgeben (in der Gemeinde, der Region oder auf SELK-Veranstaltungen verkaufen)**
- **Konzerte**
 - Gemeindeglieder (Organist, Solisten, Bläser oder Singchor)
 - Bezirkschor/Sprengel(Jugend)-Chor
 - Bezirksposaunenchor
 - Regional oder SELK-weit bekannte Bläser- oder Gesangsensembles, Handglockenchor (USA, Kassel) oder Solisten
 -
- **KREATIV- (Näh-, Stick-, Strick-, Mal-, Collage-)Kurse mit Verkauf/Basar/Ausstellung**
- **Kuchenverkauf auf Sänger-/Posaunen-Festen**
- **Kunstinstallationen/Kunstaussstellungen**
(evtl. ergänzt durch Snacks, Musik, Anwesenheit der Künstler mit Signierstunde, Lesungen, ...)

- **Kurzfilm/Präsentation/Video zur Darstellung der eigenen Gemeinde-Raum-Situation:**
z. B.:
Korbach/Dreihausen:
 - Kurzfilm für Synode 2011
- Schwenningdorf:**
 - Mit Musik untermalte Power-Point-Präsentation
- Magdeburg:**
 - Präsentation mit einer Kombination aus Bildern und textlichen Erläuterungen

- Cottbus:**
 - 2 Videos zu den Bau- und Sanierungsvorhaben (Planungen und Stand der Umsetzung)

- **Kinder-/Familien-Aktion mit der Legosteinsammlung der SELK** (150 kg; Sammlung oder Teile davon können gegen Spende beim Hauptjugendpfarramt in Homberg/Efze ausgeliehen werden)
Hiermit wird – nicht nur Kindern! – deutlich, wie (auch beim Bau einer Gemeinde) ein Teil ins andere greift und, dass Lücken entstehen, wenn ein Teil fehlt.
Falls während der Bauphase der Platz für diese Aktion nicht zur Verfügung steht, kann ein Lego-Wochen(ende)-Angebot bereits vorher und auch nachher wieder in Angriff genommen werden und alle auf die Bauzeit vorbereiten.

- **Kirchenführung**

- **Lesungen/Vorleseabende** (evtl. mit kulinarischer und/oder musikalischer Ergänzung)

- **Pflanzenbörse** (Frühling/Herbst: jeder bringt mit, was er im Garten übrig hat); evtl. wird Gebrilltes zur Stärkung angeboten (verkauft)

- **Preisausschreiben (regional, bundesweit, LUKI/selk news)**

- **Sport-Events: Fußball-, Krökel-, Schach-, Doppelkopf-, Skat-Turniere**

- **Theater-Aufführungen**

- **Waffelback-Aktion (z.B. in der Fußgängerzone/der Haupteinkaufsstrasse; Jugendkreis/Konfirmanden)**

- **Weinprobe** (biblische?), mit Snacks/Abendbrot anbieten

C. Giveaways der Bausteingemeinde (verteilbar in der Region, auf großen Festen oder bundesweit in die SELK-Gemeinden – oder zum Verkauf an Interessierte):

Lokale bzw. Regionaltypische Produkte als „Baustein-Botschafter“ vermarkten:

z. B.:

- **Limburg:** Flasche Wein
- **Bad Schwartau:** Marzipanherzen
- **Angermünde:** Schlüsselanhänger
- **Korbach/Dreihausen:** Schlüsselanhänger aus Filz (Kreuz, Anker, Herz für Glaube, Hoffnung, Liebe)
- **Cottbus:** Spreewaldgurke und Gurkenquiz
-

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Gottes reichen Segen für den Bau an SEINEM Reich!!

Susan und Hans-Hermann Buhr
(Bausteinbeauftragte der SELK)